SEP/OKT

SCHAU SPIEL KUNST TRUST

WIR SIND HAARIG, DAS MACHT SPASS!

SEP	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN
07 FR	19.30 PREMIERE — ABO PREM / S **DER HAARIGE AFFE** Eugene O'Neill Regie: Thomas Dannemann **anschl. Premierenfeier**		
08 SA	19.30 — A **DER HAARIGE AFFE** Eugene O'Neill Regie: Thomas Dannemann	20.00 PREMIERE — S **RÄUBER.SCHULDENREICH** Ewald Palmetshofer Regie: David Bösch **anschl. Premierenfeier**	**DER KLEINE DICKE RITTER** Robert Bolt Regie: Fabian Gerhardt Familienstück ab 6 Jahren **18. November** 16.00 Uhr **20. November** 11.30 Uhr **21. November** 09.00 / 11.30 Uhr **25. November** 14.00 / 17.00 Uhr **26. November** 09.00 Uhr **27. November** 10.00 / 12.30 Uhr **28. November** 09.00 / 11.30 Uhr **02. Dezember** 14.00 / 17.00 Uhr **03. Dezember** 09.00 / 11.30 Uhr **04. Dezember** 11.30 Uhr **09. Dezember** 14.00 / 17.00 Uhr **10. Dezember** 09.00 / 11.30 Uhr **11. Dezember** 10.00 / 12.30 Uhr **18. Dezember** 11.30 Uhr **19. Dezember** 09.00 / 11.30 Uhr **25. Dezember** 14.00 / 17.00 Uhr Der Vorverkauf für alle Vorstellungen beginnt am 10. August!
09 SO		18.00 — A **RÄUBER.SCHULDENREICH** Ewald Palmetshofer Regie: David Bösch	
10 MO		20.00 – 21.40 — A **Wiederaufnahme** **MARS** Marius von Mayenburg Regie: Marius von Mayenburg	
12 MI	19.30 — ABO MI A / A **DER HAARIGE AFFE** Eugene O'Neill Regie: Thomas Dannemann **anschl. Publikumsgespräch**	20.00 – 21.50 — A **Wiederaufnahme** **19.30 Einführung im Foyer der Kammerspiele** **DER ALTE SCHINKEN** Text und Regie: Nele Stuhler und Jan Koslowski **anschl. Publikumsgespräch**	
14 FR	19.30 – 22.30 — B **Wiederaufnahme** **AMPHITRYON** Heinrich von Kleist Regie: Andreas Kriegenburg	20.00 – 21.45 — A **Wiederaufnahme** **DIE VERWANDLUNG** nach Franz Kafka Regie: Jan-Christoph Gockel	
15 SA	19.30 – 22.30 — B **AMPHITRYON** Heinrich von Kleist Regie: Andreas Kriegenburg	20.00 – 21.45 — A **DIE VERWANDLUNG** nach Franz Kafka Regie: Jan-Christoph Gockel	
16 SO	18.00 — ABO SPIELZEIT / A **DER HAARIGE AFFE** Eugene O'Neill Regie: Thomas Dannemann	18.00 — A **RÄUBER.SCHULDENREICH** Ewald Palmetshofer Regie: David Bösch	15.00 PREMIERE — 12 / 8 € **Box / Studiojahr Schauspiel** **ZWEI MONSTER** David McKee Regie: Andreas Mach ab 4 Jahren
20 DO		20.00 — A **19.30 Einführung im Foyer der Kammerspiele** **RÄUBER.SCHULDENREICH** Ewald Palmetshofer Regie: David Bösch **anschl. Publikumsgespräch**	**SICHERN SIE SICH JETZT DIE ABOS FÜR DIE NEUE SPIELZEIT 2018/19!**
21 FR	19.30 — ABO FR A / A **DER HAARIGE AFFE** Eugene O'Neill Regie: Thomas Dannemann **anschl. Publikumsgespräch**	20.00 – 21.50 — A **DER ALTE SCHINKEN** Text und Regie: Nele Stuhler und Jan Koslowski	
22 SA	19.30 – 21.50 — A **Wiederaufnahme** **19.00 Einführung im Chagallsaal** **KLOTZ AM BEIN** Georges Feydeau Regie: Roger Vontobel	20.00 – 21.40 — A **MARS** Marius von Mayenburg Regie: Marius von Mayenburg	16.00 — 12 / 8 € **Box / Studiojahr Schauspiel** **ZWEI MONSTER** David McKee Regie: Andreas Mach ab 4 Jahren
23 SO	18.00 EXTRA — 18 / 12 € **SHORTLIST – DEUTSCHER BUCHPREIS 2018** Die sechs nominierten Autor_innen für den Deutschen Buchpreis 2018 lesen im Schauspiel Frankfurt.	18.00 – 19.45 — A **DIE VERWANDLUNG** nach Franz Kafka Regie: Jan-Christoph Gockel	
27 DO	19.30 — ABO DO A / A **DER HAARIGE AFFE** Eugene O'Neill Regie: Thomas Dannemann **anschl. Publikumsgespräch**		**KLASSENZIMMERSTÜCK** **DAS SCHAUSPIEL FRANKFURT UNTERWEGS** **»Zwei Monster«** kann am 26. September für Schulen und Kindergärten gebucht werden. **Weitere Termine nach Vereinbarung** Anfrage unter: 069.212.47.877 oder theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de *Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventis Foundation, Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.*
28 FR	19.30 PREMIERE — ABO PREM / S **DIE PERSER** Aischylos Regie: Ulrich Rasche **anschl. Premierenfeier**	20.00 — A **RÄUBER.SCHULDENREICH** Ewald Palmetshofer Regie: David Bösch	
29 SA	19.30 — A **DIE PERSER** Aischylos Regie: Ulrich Rasche	20.00 URAUFFÜHRUNG — S **AUS STAUB** Jan Neumann Regie: Jan Neumann **anschl. Premierenfeier**	
30 SO	16.00 — ABO SO / A **DER HAARIGE AFFE** Eugene O'Neill Regie: Thomas Dannemann	18.00 — A **17.30 Einführung im Foyer der Kammerspiele** **AUS STAUB** Jan Neumann Regie: Jan Neumann **anschl. Publikumsgespräch**	20.00 X-RÄUME — 5 / 3 € **Box** **SPIELRAUM: »ABSCHIED VON DEN ELTERN«** Peter Weiss Regie: Kornelius Eich

OKT			
	DER VORVERKAUF FÜR SEPTEMBER, ANFANG OKTOBER UND ALLE »DER KLEINE DICKE RITTER«-VORSTELLUNGEN BEGINNT AM 10. AUGUST		
01 MO	19.30 — ABO MO A / A **19.00 Einführung in der Panorama Bar** **DER HAARIGE AFFE** Eugene O'Neill Regie: Thomas Dannemann		
02 DI			20.00 X-RÄUME — 5 / 3 € **Box** **SPIELRAUM: »ABSCHIED VON DEN ELTERN«** Peter Weiss Regie: Kornelius Eich
03 MI	19.30 – 21.20 — A **Wiederaufnahme** **19.00 Einführung im Chagallsaal** **EMILIA GALOTTI** Gotthold Ephraim Lessing Regie: David Bösch	STIMMEN EINER STADT — M 18.00 – 18.55 **Wiederaufnahme** **IM DICKICHT DER EINZELHEITEN** Wilhelm Genazino Regie: Anselm Weber 19.20 – 20.20 **Wiederaufnahme** **ABSTURZ** Olga Grjasnowa Regie: Anselm Weber 20.40 – 21.25 **Wiederaufnahme** **EIN HUND NAMENS DOLLAR** Teresa Präauer Regie: Anselm Weber	**JUNGES SCHAUSPIEL** Für Jugendliche: **28.08., 18-19.30 Uhr:** Das große Infotreffen zum Jugendclub **29.08.–01.09.:** Starter-Workshops: Lernt den Jugendclub kennen! **19.09., 18–21 Uhr:** Offenes Schauspieltraining **20.09., 18–21 Uhr:** Offenes Schauspieltraining **23.09., 14–18 Uhr:** Workshop »Theater: Erleben-Beschreiben-Spielen« **27.09., 19 Uhr:** Treffpunkt Schauspielkantine zu »Der haarige Affe« Für Pädagog_innen: **16.08., 18 Uhr:** Spielplanvorstellung mit Anselm Weber Anmeldung unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen und weitere Termine unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
04 DO	19.30 LESUNG — 22 / 12 € **JOACHIM MEYERHOFF: »DIE ZWEISAMKEIT DER EINZELGÄNGER«** Der Schauspieler und Autor liest aus dem vierten Band seiner Autobiographie.	STIMMEN EINER STADT — M 19.00 – 19.55 **IM DICKICHT DER EINZELHEITEN** Wilhelm Genazino Regie: Anselm Weber 20.20 – 21.05 **EIN HUND NAMENS DOLLAR** Teresa Präauer Regie: Anselm Weber	
05 FR	19.30 – 22.30 GASTSPIEL — S **Burgtheater Wien** **DIE WELT IM RÜCKEN** Thomas Melle Regie: Jan Bosse	20.00 — A **RÄUBER.SCHULDENREICH** Ewald Palmetshofer Regie: David Bösch	
06 SA	19.30 – 22.30 GASTSPIEL — S **Burgtheater Wien** **DIE WELT IM RÜCKEN** Thomas Melle Regie: Jan Bosse	20.00 – 21.50 — A **Wiederaufnahme** **HUSBANDS AND WIVES** Woody Allen Regie: Christian Brey	**BUCHMESSE 2018: DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST IM SCHAUSPIELHAUS** **10. Oktober, Robert Seethaler: »Das Feld«** **11. Oktober, Eva Mattes liest Elena Ferrante** **12. Oktober, Juli Zeh: »Neujahr«** Der Vorverkauf für alle Termine beginnt am 10. August!
07 SO	18.00 — A **17.30 Einführung im Chagallsaal** **DIE PERSER** Aischylos Regie: Ulrich Rasche **with English surtitles**	18.00 – 19.50 — A **HUSBANDS AND WIVES** Woody Allen Regie: Christian Brey	

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

PREMIERE 07. SEPTEMBER SCHAUSPIELHAUS

DER HAARIGE AFFE

EUGENE O'NEILL
IN EINER NEUÜBERSETZUNG VON CLEMENS MEYER

Was geschieht, wenn einer plötzlich nicht mehr dazugehört? Der Heizer Yank, dessen Leben aus Arbeit, Hitze, Stahl und Kohlenstaub besteht, verliert seinen Halt in der Welt. Das rabiate Männerreich, als dessen unbezwingbarer Herrscher er sich wähnte, zerfällt unter dem bloßen Blick einer Frau, die von außerhalb kommt. Das Außen, das er verachtete, verachtet in Wahrheit ihn; es sieht ihn als tierisches Relikt einer industriellen Vergangenheit. Wohin gehört einer, der seinen Stolz aus der Gemeinschaft bezieht, in einer Zeit, in der scheinbar alle Zusammenhänge atomisiert werden? Arbeit, Gemeinschaft, Sinn: Begriffe und Lebensbausteine, die aktuell dramatischem Wandel unterliegen. Was heißt das für den Einzelnen, was für die Gesellschaft? Wenn es kein Vorwärts mehr zu geben scheint – gehen wir dann zurück? Der bekannte Prosaautor Clemens Meyer (»Im Stein«, »Die stillen Trabanten«) hat eine Neuüberschreibung verfasst, die O'Neills expressionistisches Werk auf zentrale Fragen unserer Gegenwart zuspitzt. Michael Wertmüllers perkussiv treibender Score begleitet, befragt und beschleunigt Yanks Suche nach Sinn.

REGIE Thomas Dannemann **BÜHNE** Stéphane Laimé **KOSTÜME** Jelena Miletić **KOMPOSITION** Michael Wertmüller **DRAMATURGIE** Alexander Leiffheidt **MIT** Andreas Gießer*, Stefan Graf, Nils Kreutinger, Katharina Linder, André Meyer, Michael Schütz, Luana Velis und Thomas Mahmoud, Daniel Klein, Max Mahlert, Martin Standke (Live-Musik) **AM** 07./08./12./16./21./27./30. September, 01. Oktober

PREMIERE 08. SEPTEMBER KAMMERSPIELE

RÄUBER.SCHULDENREICH

EWALD PALMETSHOFER

Franz und Karl sind Brüder, und sie wollen Geld. Das Geld der Eltern, Otto und Linde, die jedoch auch nichts mehr herzugeben haben und ängstlich die Ankunft der gefürchteten Söhne erwarten. Sie wollen nur ihr Erbe, was ihnen zusteht; aber das kann es nicht geben, es wird nichts vererbt, nichts weitergegeben, weder materiell noch ideell, weder in dieser Familie noch bei den Nachbarn, die sich auch buchstäblich nichts schenken. Denn, und das wissen alle, es kann kein gutes Ende nehmen... Ewald Palmetshofer, der Meister der beschädigten Figuren, erzählt mit lyrischer, gebrochener Sprache, bitterer Ironie und grimmigem Witz eine apokalyptische Geschichte des Spätkapitalismus, der Anti-Nachhaltigkeit, aus der es kein Entrinnen geben kann, für keine Generation, für niemanden.

REGIE David Bösch **BÜHNE** Falko Herold **KOSTÜME** Moana Stemberger **DRAMATURGIE** Konstantin Küspert **MIT** Isaak Dentler, Heidi Ecks, Sarah Grunert, Matthias Redlhammer, Fridolin Sandmeyer, Anke Sevenich, Peter Schröder **AM** 08./09./16./20./28. September, 05. Oktober

PREMIERE 18. AUGUST SALZBURGER FESTSPIELE
PREMIERE 28. SEPTEMBER SCHAUSPIELHAUS

DIE PERSER

AISCHYLOS
DEUTSCH VON DURS GRÜNBEIN

Eine Koproduktion mit den Salzburger Festspielen

Grausam mutet uns heute die Schlacht in der Meeresenge von Salamis an, die vor 2.500 Jahren aus dem griechischen Hinterhalt geführt wurde, um das damals größte Heer der Perser schlagen zu können. Als die Verlierer in ihre Heimat zurückkehrten, waren es fast 300.000 Männer, die mit ihrem Leben bezahlen mussten. Eine ganze Generation war damit ihrer Zukunft beraubt. Der Dichter, der auf Seiten der Sieger in dieser Schlacht für Griechenland kämpfte, schrieb ein Drama, das die Niederlage des Persischen Reiches in bilderreicher, hochmusikalischer Verssprache einfängt. Ulrich Rasche wird diese älteste überlieferte Tragödie wie ein oratoriumartiges Musiktheater inszenieren und setzt dabei auf eine spannende Ensemblekonstellation: 16 Männer treffen hier auf 3 Frauen. Die Männer berichten von Krieg und Untergang, die Frauen ringen um den Sinn in diesem grausamen Geschehen, ahnend, dass nichts mehr so sein wird wie früher, dass die Blütezeit des Landes durch narzisstische Anmaßung und Selbstüberschätzung verloren ist. In Schmerz und Klage lehrt uns Aischylos Humanität aus dem Wissen um unsere Sterblichkeit und Verletzbarkeit.

REGIE UND BÜHNE Ulrich Rasche **KOMPOSITION** Ari Benjamin Meyers **BÜHNENMITARBEIT** Sabine Mäder **MUSIKALISCHE LEITUNG** Nico van Wersch **KOSTÜME** Sara Schwartz **CHORLEITUNG** Toni Jessen, Jürgen Lehmann **VIDEO** Philip Bußmann **DRAMATURGIE** Marion Tiedtke **MIT** Marcel Andrée*, Max Bretschneider, Katja Bürkle, David Campling*, Torsten Flassig, Pascal Groß, Harald Horváth, Toni Jessen, Max Koch, Julian Benedikt Melcher*, Sam Michelson, Johannes Nussbaum, Justus Pfankuch, Samuel Simon, Yannik Stöbener, Alexander Vaassen, Andreas Vögler, Valery Tscheplanowa, Patrycia Ziolkowska und Guillaume François, Arturas Miknaitis (Gesang), Katelyn King, Špela Mastnak, Maria del Mar Mendivil Colom, Thomsen Merkel (Live-Musik), Benjamin Lütke (Live-Video) **AM** 28./29. September, 07. Oktober

PREMIERE 16. SEPTEMBER BOX

ZWEI MONSTER

DAVID MCKEE
FÜR DIE BÜHNE BEARBEITET VON GERTRUD PIGOR
KLASSENZIMMERSTÜCK AB 4 JAHREN

Zwei Monster – ein rotes und ein blaues – leben je auf einer Seite eines wunderschönen Berges. Sie können sich zwar nicht sehen, doch durch ein Loch im Berg erzählen sie sich von ihrem Monster-Alltag. Bis sie eines Tages über eine Frage der Perspektive dermaßen in einen wüsten Streit miteinander geraten, dass die Felsbrocken fliegen.
Eine zauberhafte Parabel über Streit und Versöhnung, Chaos und Wundern sowie die schönsten Schimpfwörter der Welt, für die der britische Kinderbuchautor und Illustrator David McKee 1987 den Deutschen Jugendliteraturpreis erhielt. »Zwei Monster« ist nicht nur in der Box zu sehen, sondern auch als mobile Version in Kindergärten und Grundschulen buchbar.

REGIE Andreas Mach **BÜHNE** Martin Holzhauer **KOSTÜME** Martina Suchanek **DRAMATURGIE** Judith Kurz **MIT** Eva Bühnen*, Laura Teiwes* **AM** 16./22. September

Weitere Termine in Schulen und Kindergärten nach Vereinbarung. Anfrage unter: 069.212.47.877 oder theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de

URAUFFÜHRUNG 29. SEPTEMBER KAMMERSPIELE

AUS STAUB

JAN NEUMANN
AUFTRAGSWERK DES SCHAUSPIEL FRANKFURT

Wie schreiben sich politische und wirtschaftliche Umbrüche in das Leben des Einzelnen ein? Wie verändert sich die Art, wie wir wohnen, angesichts der großen Zeitläufte? Wie bestimmen persönliche Ereignisse wie Geburt, Krankheit, Liebe unser gesellschaftliches Zusammenleben?
Jan Neumann ist Autor und Regisseur, viele seiner Stücke entwickelt er in gemeinsamer Arbeit mit den Schauspieler_innen. »Aus Staub« entsteht als Zeitpanorama der letzten 70 Jahre. Ausgangspunkt dieser spielerisch-theatralen Zeitreise ist eine Frankfurter Wohnung und deren Bewohner_innen. Wie in einer Doppelhelix verbinden sich persönliche und politische Umbrüche. Am Ende bleibt an diesem Ort nur noch Staub, Dreck in den Ritzen der Dielen, über Jahrzehnte zusammengepresst, ein verbindendes Element, das wir alle atmen, ein Element, zu dem alles wird.

REGIE Jan Neumann **BÜHNE** Dorothee Curio **KOSTÜME** Nini von Selzam **MUSIK** Thomas Osterhoff **DRAMATURGIE** Ursula Thinnes **MIT** Altine Emini, Sebastian Kuschmann, Friederike Ott, Sebastian Reiß, Julia Staufer*, Uwe Zerwer **AM** 29./30. September

»Klotz am Bein« / Georges Feydeau
Regie: Roger Vontobel / Mit: Heiko Raulin, Claude De Demo

EXTRAS

X-RÄUME: SPIELRAUM
PETER WEISS »ABSCHIED VON DEN ELTERN«

Im »Spielraum« zeigen die jungen, angehenden Theaterkünstler_innen des Schauspiel Frankfurt ihre Entwürfe zu dem Spielzeitthema, »Umbrüche_Wie sind wir geworden, wer wir sind?«. Den Anfang macht Kornelius Eich mit der autobiographischen Erzählung von Peter Weiss. »Abschied von den Eltern« handelt von dem Zauber und den Abgründen der Kindheit, von den schmerzhaften Prozessen des Wachsens, der Suche nach einem eigenen Leben. Es ist das Protokoll einer Selbstbefreiung und zugleich eine kritische Betrachtung des konservativen Bürgertums Mitte des 20. Jahrhunderts, weshalb »Abschied von den Eltern« auch zu einem wichtigen Werk für die Jugendprotestbewegung von 1968 wurde.

REGIE Kornelius Eich **KOSTÜM** Mareike Wehrmann **DRAMATURGIE** Judith Kurz **MIT** Peter Schröder **AM** 30. September, 02. Oktober **BOX**

SHORTLIST – DEUTSCHER BUCHPREIS 2018

Die sechs nominierten Autor_innen lesen im Schauspiel Frankfurt.

Mit dem Deutschen Buchpreis wird jährlich ein Werk stellvertretend für alle wichtigen Romane des Jahres ausgezeichnet. Knapp drei Wochen vor der Verkündung des diesjährigen Preisträgers stellen sich die sechs nominierten Autor_innen bei moderierten Gesprächen und Lesungen vor, deren Namen am 11. September bekanntgegeben werden.

AM 23. September **MODERATION** Sandra Kegel (FAZ), Alf Mentzer (hr2) und Insa Wilke (freie Kritikerin) **SCHAUSPIELHAUS**

Eine gemeinsame Veranstaltung von Kulturamt Frankfurt am Main und Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt. Partner ist die Börsenverein des Deutschen Buchhandels Stiftung.

LESUNG: JOACHIM MEYERHOFF
»DIE ZWEISAMKEIT DER EINZELGÄNGER«

Charmant und selbstironisch schildert Joachim Meyerhoff im vierten Band seiner Autobiographie seine Anfangsjahre als Schauspieler. Höchst unterhaltsam und tieftraurig zugleich.

AM 04. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

GASTSPIEL BURGTHEATER WIEN
DIE WELT IM RÜCKEN
NACH DEM GLEICHNAMIGEN ROMAN VON THOMAS MELLE

Ein Mann dreht durch. Er ist der Verrückte, der den Verkehr beschimpft, sich für den neuen Messias hält und behauptet, mit Madonna geschlafen zu haben. Was ihn umgibt, spricht zu ihm, Aufstand der Zeichen aus Werbung, Nachrichten, Alltag – er ist der Mittelpunkt des Universums. Den Ekstasen folgt der Absturz, die Depression. Thomas Melle, der Schriftsteller und Dramatiker, thematisiert in seinem Roman seine eigene manisch-depressive Krankheitsgeschichte. Jan Bosse inszenierte ein fiebriges, bildstarkes Roadmovie, für das er zum Berliner Theatertreffen 2018 eingeladen wurde.

REGIE Jan Bosse **BÜHNE** Stéphane Laimé **KOSTÜME** Kathrin Plath **MUSIK** Arno Kraehahn **DRAMATURGIE** Gabriella Bußacker **MIT** Joachim Meyerhoff **AM** 05./06. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

BUCHMESSE 2018: DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST IM SCHAUSPIELHAUS

ROBERT SEETHALER: »DAS FELD«

Der österreichische Erfolgsautor Robert Seethaler stellt seinen aktuellen Roman vor: Wenn die Toten auf ihr Leben zurückblicken könnten, wovon würden sie erzählen?

AM 10. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

EVA MATTES LIEST ELENA FERRANTE

Die Schauspielerin Eva Mattes liest aus Elena Ferrantes Debüt »Lästige Liebe« und der vierbändigen »Neapolitanischen Saga«, die die Autorin zum Weltstar machte.

AM 11. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

JULI ZEH: »NEUJAHR«

Mit »Unterleuten« stand Juli Zeh ein Jahr auf der Bestsellerliste, zwei Bücher später entführt sie ihre Leser mit ihrem neuen Thriller nach Lanzarote: »Neujahr« – ein Pageturner mit Schnappatmungs-Potential.

AM 12. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

FAMILIENSTÜCK

DER KLEINE DICKE RITTER ROBERT BOLT AB 6 JAHREN

Ein Ritter muss tun, was ein Ritter tun muss. Und manchmal heißt das eben auch, auf weit entfernten Inseln gegen einen bösen Baron, seine Kompagnons und sogar einen Drachen anzutreten … Robert Bolts Meisterwerk der Jugendliteratur in der neuen Übersetzung von Konstantin Küspert.

REGIE Fabian Gerhardt **SCHAUSPIELHAUS** Vorverkauf ab 10. August!

REPERTOIRE

AMPHITRYON HEINRICH VON KLEIST

Kleist stellt die Welt auf den Kopf: Es gibt keine Wahrheit mehr, keine Sicherheiten, und so zerfällt die Welt in lauter Singularitäten. Ein jeder sucht den letzten Sinn in der Liebe zu einem Du, das die Einmaligkeit des eigenen Ichs bestätigen möge. Doch wer ist dieses Ich? Eine Komödie in deutscher Versdichtung, die in ihrer Schönheit und Komplexität zeigt, wie haltlos wir eigentlich in dieser Welt sind. **REGIE** Kriegenburg **MIT** Ott, Pütthoff, Reiß, Sandmeyer, Simonischek, Ziolkowska **AM** 14./15. September **SCHAUSPIELHAUS**

DER ALTE SCHINKEN NELE STUHLER UND JAN KOSLOWSKI

Sechs einander Unbekannte, in einem von der Öffentlichkeit abgeschnittenen Ort, diskutieren bürgerliche Werte – und dann geschieht ein Mord... »Ein absurder Whodunit-Krimi« (FNP). **REGIE** Stuhler und Koslowski **MIT** Ecks, Pütthoff, Simon, Straub , Vögler, Weil **AM** 12./21. September **KAMMERSPIELE**

DIE VERWANDLUNG NACH FRANZ KAFKA

Puppen treffen auf Menschen in einer Welt der unablässigen Verwandlungen: Kafkas berühmte Novelle wird in der Regie Jan-Christoph Gockels zu einem faszinierenden Vexierspiel. **REGIE** Gockel **MIT** Kreutinger, Linder, Pietsch, Velis, Zerwer **AM** 14./15./23. September **KAMMERSPIELE**

EMILIA GALOTTI GOTTHOLD EPHRAIM LESSING

Prinz Gonzaga lässt die schöne Emilia am Tag ihrer Hochzeit auf sein Lustschloss entführen. Was ist stärker – Moral oder Verlangen? David Bösch zeigt Lessings Drama als Blick auf eine fieberhafte, haltlose Welt. **REGIE** Bösch **MIT** Bach, Dentler, Grigolli, Grunert, Kuschmann, Sandmeyer, Vogler **AM** 03. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

HUSBANDS AND WIVES WOODY ALLEN

Trotz hoher Scheidungsraten steht die Ehe im Zeichen der Globalisierung hoch im Kurs. Sie scheint in instabilen Lebensverhältnissen immer noch ein sicherer Hafen auf Zeit zu sein. Woody Allens Drehbuch aus dem Jahr 1992 ist deshalb nach wie vor aktuell, da er mit feinsinnigem Humor und komödiantischen Szenen unsere Muster des Paarlebens befragt. **REGIE** Brey **MIT** Grüter, Kubin, Kuschmann, Ott, Redlhammer, Thiessen und Draeger (Sprecher) **AM** 06./07. Oktober **KAMMERSPIELE**

KLOTZ AM BEIN GEORGES FEYDEAU

Georges Feydeau, Meister federleichter Gesellschaftsfarcen, hat ein irrwitziges Räderwerk aus Lügen und Missverständnissen konstruiert, das eine Gesellschaft narzisstischer Ego-Shooter entblößt: Die Sängerin Lucette liebt Bois d'Enghien, der sie verlassen will, um reich zu heiraten. Doch zu Recht fürchtet er ihre Rache… **REGIE** Vontobel **MIT** De Demo, Emini, Graf, Kubin, Linder, Mayer, Ott, Raulin, Redlhammer, Reiß, Schröder und O`Brien (Live-Musik) **AM** 22. September **SCHAUSPIELHAUS**

MARS MARIUS VON MAYENBURG

Die Teilnehmer an einem Auswahlverfahren für eine Mars-Kolonie erfahren bald, dass nichts so ist, wie es scheint. Was müssen sie tun, um zu bestehen? Was sind sie zu tun bereit? Marius von Mayenburg zeigt sein neustes Stück als Metapher einer digitalisierten Welt, in der alle Maßstäbe sich verflüssigen. **REGIE** von Mayenburg **MIT** Flassig, Kreutinger, Meyer, Schütz, Velis **AM** 10./22. September **KAMMERSPIELE**

STIMMEN EINER STADT I–III

I. IM DICKICHT DER EINZELHEITEN WILHELM GENAZINO

Der Büchner-Preisträger und Frankfurter Autor Wilhelm Genazino hat für das Schauspiel Frankfurt ein Monodrama geschrieben: Ein Flaneur streift durch die Mainmetropole und beobachtet dabei das Leben in Frankfurt. Zwischen Banken, Müll, Parks und Geschäften entsteht die Poesie einer modernen Großstadt. **REGIE** Weber **MIT** Redlhammer **AM** 03./04. Oktober **KAMMERSPIELE**

II. ABSTURZ OLGA GRJASNOWA

Eine dreißigjährige Mitarbeiterin am Frankfurter Flughafen wird eines Morgens geweckt: Eine Maschine ihrer Airline ist abgestürzt, sie soll die Angehörigen betreuen. Der Absturz verändert von einem auf den anderen Moment nicht nur das Leben der anderen, sondern auch ihr eigenes. **REGIE** Weber **MIT** Becht **AM** 03. Oktober **KAMMERSPIELE**

III. EIN HUND NAMENS DOLLAR TERESA PRÄAUER

Wie kann man aus nichts Geld machen? Ein Spekulant kauft sich den hässlichsten Hund auf einer Hundemesse, der ihm einen Tag lang zum vertrauten Begleiter in der Stadt wird. Gewusst wie, erzielt unser Spekulant beim Verkauf des Hundes am Ende des Tages einen Preis, der sich sehen lassen kann. **REGIE** Weber **MIT** Rech **AM** 03./04. Oktober **KAMMERSPIELE**

Die Monologe sind einzeln oder im Paket buchbar!

*Mitglieder des Studiojahr Schauspiel – Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventis Foundation, Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.

JUNGES SCHAUSPIEL

Im Jungen Schauspiel Frankfurt können alle zwischen 14 und 25 Jahren Theater erkunden, gemeinsam mit anderen neue performative Fähigkeiten entdecken und in Projekten und Workshops auf den Bühnen des Schauspiels agieren. Beim Infotreffen des Jugendclubs stellen wir unser erstes Projekt »Jetzt aber anders« und das weitere Programm in dieser Spielzeit vor. In den Starter-Workshops laden wir alle Interessierten zum Ausprobieren ein. Voraussetzungen für die Teilnahme ist nur die Altersbeschränkung, besondere Fähigkeiten und Einschränkungen erhalten den notwendigen Raum.
Das Vermittlungsprogramm für Schulen und Jugendarbeit startet mit einer Spielplanvorstellung des Intendanten. Anselm Weber spricht über die Ideen und Hintergründe zum neuen Spielplan.

Das vollständige Programm gibt es unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel

PRESSESTIMMEN

AMPHITRYON

Eine virtuos konstruierte Scheinwelt, in der echt und falsch, Kopie und Original, Treue und Beliebigkeit ästhetisch reizvoll und existenziell irritierend ineinander fließen.
(Deutschlandfunk Kultur)

KLOTZ AM BEIN

Anspannung herrscht von der ersten Minute an und wird zwei Stunden lang schonungslos aufrechterhalten. […] Das Ensemble: virtuos bis in die Zehen.
(Frankfurter Rundschau)

STIMMEN EINER STADT

Die »Stimmen einer Stadt« sind ein originelles, erquickliches Theater-Experiment, an dem man seine helle Freude haben kann.
(Frankfurter Neue Presse)

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für September/Oktober am 8. August.

Stückeinführung und Sektempfang: 12. September, 19.30 Uhr »Der alte Schinken«, 22. September, 19.00 Uhr »Klotz am Bein« **Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sektempfang:** 30. September 18.00 Uhr »Aus Staub« **20% Ermäßigung auf den Normalpreis:** 14. September »Amphitryon«, 22. September »Mars«, 03. Oktober »Absturz«, 04. Oktober »Ein Hund namens Dollar«

Kontakt astrid.kastening@patronatsverein.de **Telefon** 069.9450.724.14

DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY

N.N.N.N.
Choreografie von William Forsythe
ECHOES FROM A RESTLESS SOUL & NEUPRODUKTION
Choreografien von Jacopo Godani
11., → 14., 17., → 20. Oktober 2018, 20 Uhr
21. Oktober 2018, 16 Uhr
Bockenheimer Depot - Frankfurt am Main
Tickets 069 212 49494
dresdenfrankfurtdancecompany.de

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	49 €	43 €	35 €	58 €
Preisgruppe 2	45 €	36 €	31 €	52 €
Preisgruppe 3	37 €	30 €	25 €	45 €
Preisgruppe 4	29 €	21 €	18 €	37 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

Kammerspiele

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	35 €	30 €	23 €	38 €
Preisgruppe 2	27 €	22 €	19 €	33 €
Preisgruppe 3	19 €	16 €	14 €	21 €

Kammerspiele »Stimmen einer Stadt«

Kategorie M	1 Monol.	2 Monol.	3 Monol.
Preisgruppe 1	19 €	35 €	45 €
Preisgruppe 2	15 €	27 €	37 €
Preisgruppe 3	11 €	19 €	25 €

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15

VORVERKAUF

Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Vorverkaufsbeginn am 10. August
Für Abonent_innen am 07. August

ABENDKASSE

am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF

069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

ONLINE-KARTENKAUF

www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSSTELLEN

in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444, abo@schauspielfrankfurt.de

Ermäßigungen: 50% für Schwerbehinderte (ab 50% GdB) mit einer Begleitperson (mit Nachweis »Merkzeichen B«), Arbeitslose und Frankfurt-Pass-Inhaber_innen nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises und Maßgabe vorhandener Karten (ausgenommen Premieren, Gastspiele, Sonder- und Fremdveranstaltungen). Geflüchtete erhalten Eintrittskarten zu 3 €. 6 € Einheitspreis für Rollstuhlfahrer_innen und je eine Begleitperson 10 € (begrenzte Anzahl von Plätzen mit barrierefreien Zugängen vorhanden). **Gruppenermäßigung:** 20% für Gruppen ab 20 Personen. Nach telefonischer Anmeldung sind Stückeinführungen oder Theaterführungen vor dem Vorstellungsbesuch möglich. **Schulklassen:** 6 € pro Eintrittskarte für Schulklassen und begleitende Lehrkräfte. Tel.: 069.212.37.449 (Mo–Fr 9–19, Sa / So 10–14) Fax: 069.212.37.440
E-Mail: schuelerkarten@buehnenfrankfurt.de
Schüler- und Studentenkarten zum Einheitspreis: 8 € für Schauspielhaus, Kammerspiele, Bockenheimer Depot und Box, 10 € Gastspiele und Premieren. Die Ermäßigung gilt für Schüler_innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende bis 30 Jahren nach Vorlage eines entsprechend gültigen Nachweises und nach Maßgabe vorhandener Karten. Ausgenommen sind Sonder- und Fremdveranstaltungen. **Nutzung des RMV:** Eintrittskarten gelten als RMV-Tickets für Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Rhein-Main-Verkehrsverbund am Tag Ihrer Vorstellung (Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Vorstellungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsschluss). **Parkmöglichkeiten:** Schauspielhaus / Kammerspiele: Tiefgarage Am Theater, Abendpauschale ab 17 Uhr 6 €. Bockenheimer Depot: Parkhaus Ladengalerie Bockenheimer Warte, 1,50 € pro angefangene Stunde.

FRAGEN?

info@schauspielfrankfurt.de

POSTANSCHRIFT

Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main

IMPRESSUM

Herausgeber: Schauspiel Frankfurt
Intendant: Anselm Weber
Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing
Konzept / Design: Double Standards Berlin
Gestaltung: Stefanie Weber
Foto: Thomas Aurin, Birgit Hupfeld
Druck: Druckerei Imbescheidt, Frankfurt am Main
Redaktionsschluss: 13. Juni 2018
Änderungen vorbehalten.

Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH
Geschäftsführer: Bernd Loebe, Anselm Weber
Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. Ina Hartwig
HRB 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main
Steuernummer: 047 250 38165

TITELZITAT

aus »Der haarige Affe« von Eugene O'Neill

FOTO

auf Kalendarium: »Amphitryon« von Heinrich von Kleist / Regie: Andreas Kriegenburg / Fridolin Sandmeyer, Max Simonischek, Patrycia Ziolkowska, Christoph Pütthoff, Friederike Ott, Sebastian Reiß

Schauspiel Frankfurt ist hr2.kultur kulturpartner

Patronatsverein Oper · Schauspiel · Tanz

Mobilitätspartner VGF

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE